

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 07.10.2013

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dagegen	Enthaltungen
	<p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer eröffnet die 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald beantragt den Tagesordnungspunkt 3 „Beratung und Beschlussfassung des 1. Nachtragshaushalt 2013 und der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013“ aufgrund eines Formfehlers von der Tagesordnung abzusetzen.</p> <p>Diesem Antrag wird mit zugestimmt.</p> <p>Stv. Ekkehard Gaydoul beantragt den TOP 4 „Einführung wiederkehrende Straßenbeiträge“ ebenfalls von der Tagesordnung abzusetzen.</p> <p>Diesem Antrag wird mit zugestimmt.</p> <p>Die TOPE 7-9 sollen gemeinsam aufgerufen werden. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.</p> <p>Die Reihenfolge der Tagesordnung ändert sich entsprechend.</p>	18	--	1
	<p>Diesem Antrag wird mit zugestimmt.</p> <p>Stv. Ekkehard Gaydoul beantragt den TOP 4 „Einführung wiederkehrende Straßenbeiträge“ ebenfalls von der Tagesordnung abzusetzen.</p> <p>Diesem Antrag wird mit zugestimmt.</p> <p>Die TOPE 7-9 sollen gemeinsam aufgerufen werden. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.</p> <p>Die Reihenfolge der Tagesordnung ändert sich entsprechend.</p>	11	--	8
1	<p>Berichte und Mitteilungen</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald berichtet über folgende Punkte:</p> <p>1.1 Baugesuch Fa.Mahr und Schwebel</p> <p>Es liegt ein Bauantrag der Firma Mahr und Schwebel für einen Neubau ihrer Firma mit Bebauung ihrer Gewerbefläche Am Schaubacher Berg vor. Dabei wird eine Konzentration des Betriebes an dem neuen Standort erfolgen. Dieser wurde letzte Woche vom Magistrat mit positiver Bewertung an das Kreisbauamt zurückgereicht. Nach Abschluss der Teilplanüberprüfung wurde der Firma seitens des Kreisbauamtes eine baldige Genehmigung des Vorhabens in Aussicht gestellt. Baubeginn soll noch dieses Jahr sein. Mit einer Inbetriebnahme im 1. Halbjahr 2014 ist zu rechnen.</p> <p>1.2 Gebührensplitting – Abwassergebühr</p> <p>Die Erfassung der Grundstücksdaten wird z.Zt. abgeschlossen (letzte Datenauswertung erfolgt zum Monatsende Oktober 2013). Gleichzeitig läuft zurzeit die Datenaufbereitung durch Fa. Becker-Consult. Ein Satzungsentwurf ist in Vorbereitung – dieser soll noch im laufenden Jahr zur Ausschussberatung vorgelegt werden. Sollte es dabei zu zurzeit nicht absehbaren Terminproblemen kommen, müsste in der Dezembersitzung der STVV ein Ankündigungsbeschluss zur Einführung mit dem Beitragsjahr 2014 gefasst werden.</p> <p>1.3 Foyer Großsporthalle / Zustand Sporthallensanitärbereich</p> <p>In seiner vorletzten Sitzung hat sich der Magistrat der Stadt einen Überblick über den Zustand des Foyers der hiesigen Großsporthalle Im Wesner verschafft. Dabei konnte festgestellt werden, dass die</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 07.10.2013

	<p>vorhandenen sanitären Anlagen im Bereich des Foyers (städtische Liegenschaft) in gepflegtem, einwandfreiem und funktionstüchtigem Zustand sind. Man war sich darüber einig, dass abzuwarten ist, inwieweit sich die Überlegungen des Landkreises DaDi zum Erhalt oder Neubau einer Sporthalle Im Wesner entwickeln.</p> <p>Nur in diesem Zusammenhang macht es Sinn sich auch über eine Modernisierung und ggf. auch Erweiterung des Foyers Gedanken zu machen. Da bei einer Außerdienststellung der seitherigen Halle diese Umbaumaßnahme der Stadt keinen Sinn macht.</p> <p>Die Magistratsmitglieder waren sich einig, dass der Landkreis gefordert ist seinen umfangreichen Unterhaltungsarbeiten im Sanitär-/Umkleide- und Technikbereich, sowie der Gerätelager nachzukommen. Hier erging die entsprechende Forderung an den Landkreis sich endgültig und alsbald entsprechend zu positionieren.</p> <p>1.4 Baumaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Spielplatz Rodau: Soweit fertiggestellt – Restarbeiten (Einbau der Kriechröhre und Platzierung der Balancierstämme, welche vorbereitet beim BBH auf Lager liegen) sind erst bei Frost möglich, da der Boden ungründig ist und sodann erst mit schwerem Schlepper befahren werden kann. b) Eckstraßenbrücke in Rodau: die Baustelle wurde eingerichtet – Baumaßnahmen sollen nächste Woche beginnen. c) Trauerhalle: im Zeitplan (Fertigstellung rechtzeitig vor Totensonntag avisiert!) d) Straßenbau im Baugebiet am Mühlberg: Kurz vor der Fertigstellung des Endausbaus. <p>1.5 Bürgermeister - Direktwahl am 16.02.2014</p> <p>Benennung eines besonderen Wahlleiters – Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung den Verwaltungsfachwirt Frank Schumann zum besonderen Wahlleiter für die Bürgermeisterdirektwahl am 16.02.2014 benannt. Sein Stellvertreter wird Amtsrat Waldemar Stetter sein.</p>			
2	<p>Bürgermeisterwahl 2014 – Festlegung des Termins für eine evtl. Stichwahl <u>Beschlussvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den 09.03.2014 als Wahltermin für eine eventuelle Stichwahl für die Bürgermeister-Direktwahl.</p> <p>Dem Beschlussvorschlag wird mit zugestimmt.</p>	19	--	--
3	<p>Antrag der FWG-Fraktion: Verkehrssituation im Bereich der Haslochbergschule Stv. Gisela Heckmann erläutert den Antrag.</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 07.10.2013

	<p>Antrag: Der Magistrat wird beauftragt, die Verkehrssituation im Bereich der Haslochbergschule und der benachbarten Ev. Kindertagesstätte (Gartenstraße / Am Haslochberg / Sudetenstraße) zu untersuchen und mögliche Gefahrenpunkte darzustellen. Auf dieser Basis soll ein Konzept zur Vermeidung von Gefahrenschwerpunkten und zur Verbesserung der Sicherheit, vorzugsweise für die jüngsten Verkehrsteilnehmer, erarbeitet und bis zum Beginn des neuen Schuljahres im Sommer 2014 umgesetzt werden.</p> <p>Dem Beschlussvorschlag wird mit zugestimmt.</p>	19	--	--
4	<p>Antrag der FWG-Fraktion: Betreuungszentrum an der Haslochbergschule Stv. Uwe Hartmann erläutert den Antrag.</p> <p>Antrag: Der Magistrat wird beauftragt, einen Termin, welcher noch im Jahr 2013 liegt, für die beschlossene gemeinsame Ausschusssitzung von H&F und JSSK zusammen mit Vertretern des Elternbeirats sowie der Schulleitung der Haslochbergschule, der Ev. Kirchengemeinde und des Kreises zu vereinbaren.</p> <p>Dem Beschlussvorschlag wird mit zugestimmt.</p>	19	--	--
5 6 7	<p>Antrag der CDU-Fraktion: Bauleitplanerische Voraussetzungen zum Bau eines Turnraumes für die Haslochbergschule</p> <p>Antrag der SPD-Fraktion: Bewegungsraum an der Haslochbergschule – Aufhebung des Sperrvermerks für Bauleitplanung</p> <p>Aufstellungsbeschluss B-Plan „Die Augärten, 2. Änderung“</p> <p>Stv. Georg Weber und Stv. Georg Trautmann erläutern die Anträge.</p> <p>Um 20:45 Uhr beantragt die FWG Fraktion eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung.</p> <p>Die CDU-Fraktion zieht Top 5 zurück. Der Top 6 wird in Top 7 integriert und wie folgt beschlossen: Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan „Die Augärten“ zu ändern, um die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, auf dem Spielplatz „Haslochberg“ eine bauliche Nutzung - einen Bewegungsraum für die Haslochbergschule - zu ermöglichen. Der</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 07.10.2013

	<p>Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Die Augärten, 2. Änderung“. In seinem Geltungsbereich liegt ausschließlich das Flurstück Nr. 327/1, Flur 1, in der Gemarkung Groß-Bieberau. Sollten sich bei der Planung Abweichungen an dem vorher beschriebenen Geltungsbereich als sinnvoll erweisen, so wird der Magistrat ermächtigt, dem LUBV-Ausschuss einen geänderten Geltungsbereich im Rahmen der Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung vorzulegen.</p> <p>Der Sperrvermerk im Haushaltsplan 2013 beim Produkt 51101 Konto 6100 „Ortsplanung“ beim Ansatz für „Bauleitplanung Bewegungsraum Haslochberg / Spielplatz“ in Höhe von 20.000 € wird aufgehoben.</p> <p>Dem Beschlussvorschlag wird mit zugestimmt.</p>	14	--	5
8	<p>Antrag der CDU-Fraktion: Beschilderung an der Straße „Sackgasse“ – Einmündung zur Marktstraße Stv. Volker Weps erläutert den Antrag.</p> <p>Antrag (Prüfantrag) Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit die Beschilderung nach StVZO an der Straße „Sackgasse“ (Einmündung zur Marktstraße) ausreichend ist. Es kommt relativ häufig vor, dass ortsfremde Pkw in diese Straße einbiegen, in der Sackgasse enden und aufwendige und die Anwohner störende Wendemanöver vornehmen müssen. Hier kann möglicherweise durch ein zusätzliches Schild Abhilfe geschaffen werden.</p> <p>Nachdem Bürgermeister Edgar Buchwald mitgeteilt hat, dass ein entsprechendes Schild bereits montiert wurde, wird der Antrag für erledigt erklärt.</p>			
9	<p>Anfrage der FWG-Fraktion: Fragebogen an die Groß-Bieberauer Jugendlichen Stv. Iris Weber stellt folgende Anfrage:</p> <p>Wurde der Fragebogen zwischenzeitlich fertig gestellt?</p> <p>Wenn ja: Wann wird der Fragebogen definitiv verteilt?</p> <p>Wenn nein: Wieso kommt es zu Verzögerungen? Welcher Punkt, welche Punkte stellen sich schwierig dar, die Ausformulierung, die Gestaltung, bestehen eventuell konkurrierende Vorstellungen? Kann die Stadtverordnetenversammlung bzw. der Ausschuss JSSK in der Bewältigung dieser Aufgabe unterstützend tätig werden?</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 07.10.2013

	<p>Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: Der Fragebogen der städt. Jugendpflege wurde bereits postalisch an alle Betroffenen (ca. 400 Serienbriefe an die 14 – 21 Jährigen) versandt.</p>			
10	<p>Anfrage der FWG-Fraktion: Groß-Bieberauer Anzeigebblatt Stv. Jörg Bernius stellt folgende Anfrage:</p> <p>Hat der Magistrat Kontakt zum Blättchen aufgenommen?</p> <p>Warum kam das Abstimmungsgespräch bislang nicht zustande?</p> <p>Gibt es inzwischen einen Terminvorschlag?</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: Wegen der Urlaubszeit war eine Terminfindung im Sommer des Jahres nicht möglich – siehe Ferien Hessen / Bayern. Eine schriftliche Abstimmung mit der Verlagsleitung liegt vor. Demnach ist eine Vereinbarung vom Juni/Juli 2007 zwischen Verlag und Stadt Grundlage der Entscheidung, ob ein Artikel mit politischen Inhalten veröffentlicht wird oder nicht. Grundlage war dabei die s.g. „Lübecker Lösung“</p> <p>Es besteht eine Regelung für plakative Ankündigungen auf der Titelseite und den vorderen Seiten, wonach diese</p> <ul style="list-style-type: none"> a) nach Ermessen der Redaktion, ggfs. durch Nachfrage bei der Pressestelle der Stadt i.d.R. kostenfrei erfolgen. b) nur dann kostenpflichtig sind, wenn ein geschäftsmäßiges Interesse anzunehmen ist, bzw. eine konkurrierende oder wertende Darstellung erfolgt (auch für Wahlkämpfe). Die bedeutet, wenn z.B. über die reine Bürgerinformation und Meinungsbildung hinaus um Wählerstimmen geworben wird. <p>- Artikel von politischen Parteien und Wählergruppen würden nur dann veröffentlicht, wenn sie „...frei von politischen Aussagen sind – nicht veröffentlicht, wenn sie erkennbar von politischen Aussagen „durchtränkt“ sind – oder veröffentlicht, nachdem Passagen mit politischen Aussagen von Mitarbeiter/Innen der Redaktion entfernt wurden, sofern dies mit einem vertretbaren Aufwand machbar sein sollte“</p> <p>In Zeiträumen vor Wahlen wird generell die Veröffentlichung von Parteien und Wählergruppen beschränkt auf Veranstaltungsankündigungen. Es erfolgt keine Nachberichterstattung über stattgefundene Veranstaltungen und Versammlungen.</p> <p>Seitens der Redaktion wurde versichert, dass der Verlag, wo immer möglich, eigene redaktionelle Eingriffe oder gar die Bearbeitung von beanstandeten Beiträgen vermeidet, diese an die Autoren zurücksendet mit der Bitte um entsprechende Überarbeitung. Darüber hinaus wurde seitens des Verlegers nochmals deutlich herausgehoben, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Redaktion keinerlei Veranlassung hätten, die eingereichten Beiträge</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 07.10.2013

	<p>politisch zu werten und damit die ein oder andere Partei zu bevorzugen. Allein schon, dass der Verlag räumlich so weit vom politischen Geschehen in Groß-Bieberau entfernt ist, mache deutlich, dass von einer Neutralität ausgegangen werden darf.</p> <p>Sicher mag es mal passieren, dass einem Mitarbeiter Text-Passagen auffallen, die er nach den vorgegebenen Kriterien bemängelt und damit eine Veröffentlichung ablehnen muss, während in der Folgewoche ein anderer (oder auch der gleiche) Mitarbeiter eine kritische Formulierung übersieht. Das ist für den jeweils Betroffenen sicher ärgerlich, aber vom Verlag keinesfalls bewusst gesteuert, um das politische Geschehen in Groß-Bieberau zu beeinflussen.</p> <p>Die Verlagsleitung hofft sehr, dass die gemachten Ausführungen zum Sachverhalt Aufschluss geben konnten.</p> <p>Abschließend wurde seitens der Verlagsleitung erheblicher Wert darauf gelegt bei dem angestrebten Abstimmungsgespräch persönlich anwesend zu sein. Dieses Gespräch war ursprünglich noch vor meinem Urlaub (ab Mitte dieser Woche) geplant, musste jedoch wegen dringender Termine in Bayern von Herrn Menne zunächst umdisponiert werden. Demzufolge kam zunächst seine schriftliche Stellungnahme, die ich wortwörtlich vorgetragen habe. Zurzeit läuft eine erneute Terminabstimmung meines Sekretariats mit dem Verlag.</p>			
11	<p>Anfrage der CDU-Fraktion: Ehrenmal auf dem Haslochberg / Gedenkstein am Ostlandkreuz Stv. Dirk Barkhausen stellt folgende Anfrage:</p> <p>Wie ist im Moment die Garten-, Grün- und allgemeine Grundstückspflege am Denkmal / Ehrenmal auf dem Haslochberg (Odenwaldring) geregelt ? Welche Rolle spielt dabei evtl. die Absperrung bzw. die Verkehrssicherung am Denkmal ?</p> <p>Mitglieder des BVD haben angabegemäß schriftliche Anfragen an die Verwaltung gestellt, inwiefern hier der Wildwuchs an den Gedenksteinen direkt am Denkmal, aber auch auf der darunter gelegenen Terrasse regelmäßiger eingedämmt werden kann. Diese Anfragen vom Juli 2013 sind bisher unbeantwortet geblieben.</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: Seit Sommer 2013 steht die Verwaltung in direktem Kontakt zum BVD um dauerhaft gemeinsam eine Pflegestrategie der Anlage unterhalb des Mahnmals zu erreichen. Nach einem persönlichen Gespräch mit der stellv. Vorsitzenden des Vereins fand am 13.09. ein gemeinsames Abstimmungsgespräch mit drei Vorstandsmitgliedern des BVD in meinem Büro statt. Dabei wurde die seitherige Anlagenpflege – auch während des laufenden Jahres – durch das städt. Grünanlagen-Pflegeteam vorgestellt. Im Rahmen der wöchentlichen Straßenreinigung werden auch die Müllgefäße der Anlage geleert und alle 14 Tage erfolgt eine Wegesäuberung durch den BBH. Die Hecken und</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 07.10.2013

	<p>Grünanlagen werden im Rahmen der städt. Anlagenpflege regelmäßig, falls notwendig mehrfach jährlich zurückgeschnitten. Die Sicherungsmaßnahme am Denkmal behindert nicht die regelmäßige Pflege. Zukünftig übernimmt der Vorstand des BVD die Patenschaft und Pflege der Grünanlage vom Eingang der Gedenkstätte (ab dem Treppenweg) bis kurz hinter den BVD-Gedenkstein.</p>			
	<p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer beendet die 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21:15 Uhr.</p>			
	<p>Der Schriftführer:</p> <p style="text-align: center;">Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher:</p>			
	<p>Stetter</p> <p style="text-align: center;">Bernd Führer</p>			